



EUROPA/SPANIEN - 220 Millionen Kinder in aller Welt leiden an Unterernährung

Madrid (Fidesdienst) – Anlässlich des Weltkindertags am kommenden 20. November berichtet die spanische Organisation „Acción contra el Hambre“, dass über 200 Millionen Kinder weltweit an chronischer und akuter Unterernährung leiden, jeweils 165 Millionen und 55 Millionen. Um dieser Situation entgegenzuwirken brachte die Nichtregierungsorganisationen die Kampagne „Falta infancia“ auf den Weg, in deren Rahmen auf die bleibenden Schäden bei der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder aufmerksam gemacht werden soll, die dadurch verursacht werden. Unterernährte Kinder sind auch anfälliger für Infektionskrankheiten. Wie die spanische Nichtregierungsorganisation mitteilt, sind die unterernährten Kinder von heute die Armen von morgen: in vielen Ländern sind ganze Generationen betroffen. (AP) (Fidesdienst, 16/11/2012)